

Tages-Programm.

(Nachdruck verboten.)

- 2. November, Stadttheater: 7 1/2 Uhr 'Der Kaufmann von Venedig'...
3. u. 4. November, Stadttheater: 'Die schöne Helena'...
5. November, Stadttheater: 'Die Judin'...
6. November, Stadttheater: 'Stella maris'...
7. u. 8. November, Stadttheater: 'Die deutsche Sprache im Gefäßstücken'...
8. November, Stadttheater: 'Der liegende Holländer'.

zwar hat eine großmütige Schenkung die Veranlassung dazu gegeben. Das Ehepaar Drucker in London, das schon früher dem Amsterdamer Museum eine schöne Sammlung von modernen holländischen Gemälden zum Geschenk gemacht hat, hat jetzt die Mühsal ausgesprochen, eine noch größere und kostbarere Sammlung moderner holländischer Malerei dem Museum zu überweisen. Die Amsterdamer Galerie würde dadurch auch für die moderne holländische Kunst ein Mittelpunkt werden.

Die Goldene Medaille für Strauß, Hofmannsthal und Reinhardt. Der König von Württemberg hat aus Anlaß der 'Ariadne auf Naxos'-Aufführung am Stuttgarter Hoftheater dem königlich preussischen Generalmusikdirektor an der Berliner Hofoper Dr. Richard Strauß die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft an Bande des Ordens der Württembergischen Krone verliehen.

Theater und Musik.

Walter Lutz, bekannt geworden durch seine Stücke 'Thomas Münzer' und 'Die Kräutereien', hat ein Volksstück 'Andreas Hofer' geschrieben, das vom Kgl. Hoftheater in Stuttgart im Manuscript zur Aufführung angenommen wurde. Das Stück vereinigt die Elemente des höchsten Dramas höchst neuartig und glücklich mit denen des Volksstückes.

Vermischtes.

Die Ehrlichkeit in der Kaserne. Ein lustiges Stücklein aus einer französischen Garnison liest der 'Gaulois' seinen Lesern auf. Vor einigen Tagen betrat ein junger Rekrut die Regimentsküche, gab ein Portemonnaie ab, das er auf dem Kasernehofe gefunden hatte, und bat gleichzeitig um Urlaub bis Mitternacht.

Der Wunderautomat. Einen hübschen Beitrag zu dem Kapitel der Dummen, die niemals alle werden, läßt sich der 'Dattig Telegraph' von seinem Pariser Korrespondenten berichten. Mehrere Jahre lang haben in Paris vier geriebene Polen mit bestem Erfolge auf die Dummheit ihrer Mitmenschen spekuliert, und zwar wußten sie den Menschen da zu pafen, wo ihm am leichtesten nahe zu kommen ist, an seiner Geldbörse.

Magere und Unterernährte

Sollten regelmäßig morgens und abends eine große Tasse Kasserler Hafer-Kakao (Nur echt in blauen Kartons für 1 M., niemals losen) zu sich nehmen, denn dieser ist ein

Vorzügliches Kräftigungsmittel für Jung und Alt.



Gesellschafts-Kleidung.

Im Tragen bewährte Qualitäten von Drapée, Foulée und Cheviot.

Moderne Fassons. Vollendete Passform.

Smoking-Anzüge

Behrock-Anzüge

Frack-Anzüge

Rock u. Weste

mit vollem Seldenspiegel Mk. 78, 70, 68, 65, 45

in Drapée, Foulée u. Corkscrew Mk. 72, 60, 56, 48, 43, 36

in neuesten Formen Mk. 80, 78, 62, 55

mit gestreiftem Beinkleid Mk. 65, 55, 48, 35

Einzelne Gehrücke Einzelne Fracks Gestreifte Beinkleider

Smoking- u. Frack-Westen in den letzten Neuheiten Oberhemden, Kragen

Krawatten Handschuhe Hüte, Zylinder

Herren-Lackstiefel Herren-Lackhalbschuhe in neuesten Formen und grosser Auswahl.

S. WEISS.

Salpazarstrasse 105/106, Ecke Markt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Hallesche Aktien-Bierbrauerei, Halle a. S., lädt die Aktionäre zu dem am 26. November c. d., vormittags 11 Uhr, im „Bad Wittekind“ stattfindenden ordentlichen Generalversammlung ein. Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht, Vorlegung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Prüfungsberichts des Aufsichtsrates. 2. Genehmigung der Bilanz und Verwendung des Reingewinnes. 3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates. 4. Wahlen des Aufsichtsrates.

Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahlfabrikation. In der Generalversammlung wurde die Verteilung von 14 Proz. Dividende genehmigt und die Abrechnung für 1911/12 anerkannt. Auch dem Antrage auf Erhöhung des Grundkapitals um 6 Mill. Mark wurde zugestimmt und der Mindestausgabebetrag auf 180 Prozent festgesetzt. Den Aktionären wird der Bezug der neuen Aktien in der Weise angeboten, dass auf 10.500 Mk. alte Aktien eine neue von 1500 Mk. entfällt. Was die Aussichten für die laufende Geschäftsjahr betrifft, so stützt sich Geheimrat Baare auf den Bericht des Verwaltungsrates, der eine günstige Beschäftigung in allen Betrieben konstatiert und feststellt, dass das Werk auf längere Zeit gut beschäftigt sein wird. Wenn auch die Preise für Fertigerzeugnisse zu wünschen übrig ließen, so sei andererseits von den Syndikaten zu erhoffen, dass die in der Preisbildung bewiesene Zurückhaltung geeignet sein werde, um etwaigen Eintreten ungünstiger Konjunktur grosse Preisrisiken zu verhindern. Geheimrat Baare fügte noch hinzu: Inzwischen sind die bekannten kriegerischen Ereignisse auf dem Balkan eingetreten. Ich darf mich glücklicherweise dahin aussprechen, dass daraus den Besitzern unseres Unternehmens eine Gefahr nicht droht. Ich hoffe, dass es der Diplomatie gelingen wird, das Feuer des Krieges auf seinen Herd zu beschränken.

Ein neues Zement Syndikat in Rheinland-Westfalen? Nach der „Rhein-Westf. Ztg.“ ist eine Klärung der verworrenen Verhältnisse im rheinisch-westfälischen Zement Syndikat in der Versammlung vom 30. d. M. zu erwarten. Es bestehen Aussichten für ein neues Syndikat, da alle Werke, auch die, welche die Auflösung des jetzigen Syndikats betreiben, grundsätzlich sich zu einem neuen Zusammenschluss geübt haben. Insbesondere ist die Möglichkeit der Gründung eines Syndikats auf der Grundlage der Urzeuge, auf der das neue Syndikat aufgebaut werden soll, gehen die Meinungen aber noch auseinander. Insbesondere ist noch zweifelhaft, ob sämtliche Werke oder nur die leistungsfähigen und gleichwertigen Werke ein neues Syndikat bilden sollen. In der Zeit der bestehenden Syndikats ist es gänzlich darauf zurückzuführen, dass die Syndikatswerke zu grosse Unterschiede aufweisen und die gleichmässige Beschäftigung dadurch erschwert ist. Diese Unterschiede liegen einmal in der Qualität und Beliebtheit der Fabrikate, in der Frachtlage der Fabrik und in der Höhe der Selbstkosten. Die Frage der Vergütungssätze ist die einzelnen Werke wird deshalb bei den Verhandlungen eine entscheidende Rolle spielen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengbiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 1. Novbr. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nussprezessionen und Braunkohlensorten gestellt 7873 (nicht geteilt 1747) Wagen zu 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer v. Veprikau-Finstertwälder Bahn 4985 Wagen (nicht geteilt 1318).

Berliner Börse.

2. November.
(Eigener Fernsprechdienst)

Auf die widersprechenden Nachrichten vom Kriegsschauplatz eröffnete die Börse heute in abwartender Haltung. Die Tendenz war anfänglich teilweise etwas schwächer, da zum Schluss der Woche vereinzelt Gewinnrealisationen vorgenommen wurden. Bald konnte sich jedoch vom Montanmarkt ausgehend, eine festere Stimmung herausbilden, da die Nachrichten aus der Montanindustrie nach wie vor befriedigend lauteten, was aus den guten oberschlesischen Kohlenablässen hervorzog. Auch lag ein günstiger englischer Eisenbericht vor. Da ferner die später einsetzende Witterung ziemlich fest lauteten und der Geldmarkt leicht blieb, dem täglichen Geld war mit 4 Proz. reichlich angeboten, konnte sich weiterhin ein allgemein festere Stimmung entwickeln. Schwächer lagen eigentlich nur Kanadaaktien trotz höherer New Yorker Notierung auf eine Meldung, dass 5000 Angestellte der Bahn am Montag in einen Streik treten wollen, weil sie eine Lohnerhöhung von 15 bis 30 Proz. verlangen. Schiffaktien waren ebenfalls fest auf gute Auswanderzertifikate im Oktober. Besonders bevorzugt wurde Paketfahrt.

Produktenbörse.

An der Getreidebörse war die Tendenz bei sehr stillem Geschäft für Weizen und Roggen ein Kleinmildes geschwächt. Hafer konnte sich dagegen behaupten. Rüböl blieb sehr still.

Weizen.		Hafer.	
Tendenz:	Matt.	Tendenz:	Matt.
2. Novbr. 93.00	205.00	mittel 195.00	204.00 200.00—212.00
märk. 193.00	205.00	feiner 183.00	194.00 187.00—199.00
Dez. 207.75	209.75	gering	179.25 183.75
Mai 212.00	208.50	Mai 178.50	180.25
Juli	212.25	Juli	178.75

Roggen		Malz.	
Tendenz:	Matt.	Tendenz:	Matt.
märk. 175.00	176.00 inld.	rund 152.00	154.00 154.00—158.00
Dez. 176.75	186.50	Dez. 151.00	151.00
Mai 177.50	176.50	Mai 152.00	153.00
Juli	177.75		

Rüböl.		Tendenz:	
Dez. 63.30	68.50	Mai	65.50 66.00

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht)

Lokopreise vom 2. Novbr., mittags 1 Uhr.
(Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.)
Weizen per 1000 kg netto inländ. 198—204 Bzh., argente 202—20 6 bz., Canas 228—235, russischer 238—242 bz., Montebata 226—229, schwach
Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 169—174, neuer 170 bis 175, Posener —, russischer 183—184 bz., schwach

Friedmann & Weinstock.

Bankhaus, Leipzig, Str. 12.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277.

Berliner Börse

vom 2. November.

Ausländische Fonds.		Deutsche Bank.		Georg-Marienhütte		Stöhr, Kammer...	
Argent. Eisenb.-Anl. 1890, kl.	100,80	121,24	248,70	5	97,40	10	177,75
China, inn. Anl. kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. Anl. kl.	99,50	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, aus. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75
China, inn. v. 98 kl.	97,10	120	183,25	7	112,25	10	177,75</

